

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0362/2019/BV

Datum:
18.10.2019

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.1)

Beteiligung:

Betreff:

**3. Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft
2019 (Stand 30.09.2019) mit Steuerungsbericht;
Aufhebung/Entscheidung der Haushaltssperre**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	21.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den unterjährigen Steuerungsbericht (Anlage 01) zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 30.09.2019) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten. Ergänzend dazu wird in einer separaten Übersicht über den Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020 informiert (Anlage 02).*
2. *Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2019/2020 für 2019 beschlossene Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Millionen. Euro wird aufgehoben.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Durch die Aufhebung der Haushaltssperre stehen die Ansätze grundsätzlich in vollem Umfang zur Bewirtschaftung zur Verfügung.	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	
Folgekosten:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Entwicklung im **Ergebnishaushalt** verläuft nach wie vor leicht positiv. Im **investiven Bereich** erwarten wir einen Finanzierungsmittelbedarf unterhalb des Ansatzes. Außerdem kommt es dort – unter Berücksichtigung der Haushaltsreste aus dem Vorjahr – zu Verschiebungen im Mittelbedarf zwischen den einzelnen Maßnahmen. Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestands zum Jahresbeginn mussten wir noch keine **Kreditaufnahmen** tätigen.

Begründung:

Zum 30.09.2019 haben wir eine weitere Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft gefertigt, gemeinsam mit den Fachämtern die steuerungsrelevanten Abweichungen von den festgelegten Zielen und Maßnahmen zusammengestellt und beides im beigefügten Steuerungsbericht dokumentiert. Ebenfalls beigefügt haben wir eine Übersicht über den Umsetzungsstand derjenigen Ziele und Maßnahmen, die der Gemeinderat über Änderungsanträge neu in den Haushalt aufgenommen oder in ihrer Formulierung verändert hat.

Die finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2019 bestätigt unsere bisherigen Einschätzungen (Drucksache 0079/2019/IV und Drucksache 0081/2019/IV) und stellt sich wie folgt dar:

- Die Entwicklung im **Ergebnishaushalt** verläuft nach wie vor leicht positiv mit folgenden größeren Veränderungen:
 - Allgemeine Finanzierungsmittel: Verbesserungen bei einzelnen Positionen (unter anderem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Zinsen) überschreiten die Mindererträge bei anderen Positionen (insbesondere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) leicht. Die Gewerbesteuer entwickelt sich in etwa auf Planniveau.
 - Bereich Soziales und Jugend: Es zeigen sich nach wie vor die bereits in den ersten beiden Prognosen beschriebenen Verbesserungen.
 - Sonstiges: Verschlechterungen gibt es durch Einnahmeausfälle bei den Abfallgebühren und den Bußgeldern sowie durch Mehrbedarfe im Bereich Konversion sowie aufgrund von höheren Zahlungen für den ÖPNV.
- Im **Finanzhaushalt** liegt vor allem bei den Baumaßnahmen der Finanzierungsmittelbedarf deutlich unter dem Planwert (Ansatz 48,5 Millionen Euro, Prognose 40 Millionen Euro), insbesondere da mehrere größere Maßnahmen hinter dem Zeitplan liegen.
- Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestands zum Jahresbeginn mussten wir bisher noch keine **Kreditaufnahme** tätigen. Angesichts der Entwicklung bei der Investitionstätigkeit gehen wir nicht davon aus, dass wir die Kreditermächtigung voll ausschöpfen müssen.

Weitere Entwicklung:

Grundsätzlich positiv zu bewerten ist die ausgeglichene Entwicklung des Ergebnishaushalts im laufenden Jahr. Geht man jedoch stärker in die Detailbetrachtung, so zeigen sich deutlich einige ganz konkrete finanzielle Herausforderungen für die künftige Entwicklung. Dazu zählen insbesondere: Kostenentwicklung im Bausektor, Notwendigkeit zur Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze, Mehrbedarfe in den Bereichen Digitalisierung und ÖPNV, Maßnahmen für einen deutlich verbesserten Klimaschutz, steigender Personalbedarf.

In all diesen Bereichen sind höhere Ausgaben zu erwarten als sie bisher in der mittelfristigen Finanzplanung hinterlegt sind. Erschwerend hinzu kommt die sich abkühlende Konjunktur mit einer zurückhaltenden Entwicklung der Steuereinnahmen. Als kritisch einzustufen ist auch, dass die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände im Rahmen der Gemeinsamen Finanzkommission keine Einigung über die Verteilung der Finanzmittel für die Jahre 2020/2021 finden konnten. Daher liegt nun ein Regierungsentwurf des Landeshaushalts vor, der wesentliche Forderungen der Kommunen und Landkreise nicht berücksichtigt.

All diese Entwicklungen engen die Gestaltungsspielräume für künftige Haushalte ein. Ein genaueres Bild wird sich im Rahmen der aktuell laufenden Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung ergeben, die wir im Dezember dem Gemeinderat vorlegen wollen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Die Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage und ihre weitere Entwicklung ermöglicht es, Sachentscheidungen unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Gesamtsituation zu treffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Steuerungsbericht
02	Information über den Umsetzungsstand der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2019 / 2020